

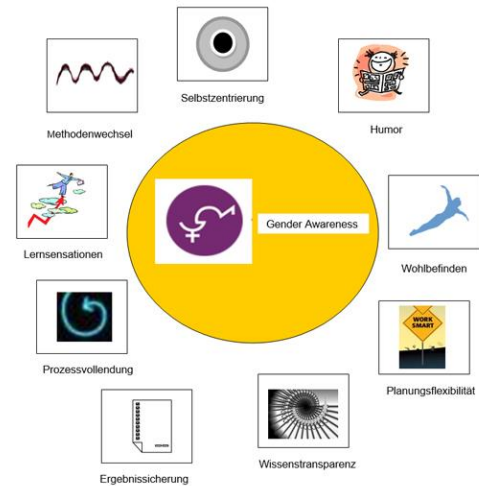
Lehrgangsprinzipien

Phase 2: Orientierung und Annäherung

1 Kurzbeschreibung

Die Bekanntgabe der „Lehrgangsprinzipien“ (= Transparenz der Intentionen) durch die Lernbegleiter*innen gibt den Lernenden die Möglichkeit einzuschätzen, unter welchen „Vorzeichen“ und mit welchen Einstellungen, Haltungen und „Glaubenssätzen“ die Lernbegleiter*innen den gemeinsamen Lernprozess gestalten. Meine persönlichen Lehrgangsprinzipien sind:

- Gender Awareness: Ich achte auf „Geschlecht“ als Kategorie, die Lernsituationen maßgeblich steuert und gehe mit pädagogischen Ungerechtigkeitspotentialen, die durch hegemoniale Geschlechterbilder entstehen, achtsam um.
- Ergebnissicherung: Ich achte darauf, dass der Lernweg ausführlich dokumentiert und intensiv reflektiert wird
- Humor: Eine Lernsequenz, in der nicht gelacht wird, erscheint nicht so recht gelungen
- Lernsensationen: Ich Sorge dafür, dass das Lernen Neues bietet und aufregend bleibt
- Methodenwechsel: Ich setze passgenaue Methoden ein, um den Lernprozess optimal zu unterstützen
- Planungsflexibilität: Ich bin gut auf den Unterricht vorbereitet und kann mich situativ auf veränderte Situationen im Lerngeschehen einstellen
- Prozessvollendung: Es ist mir wichtig, den Lernprozess ganz zu Ende zu führen und dafür zu sorgen, dass das Gelernte erfolgreich in die bestehenden Wissensbestände eingefügt werden kann
- Selbstzentrierung: Ich achte darauf, dass die Lernenden vor dem eigentlichen Lernen ihre innere Mitte finden dürfen
- Wissenstransparenz: Es ist mir wichtig, dass die Lernenden erfahren, woher ich selbst mein Wissen beziehe und wie ich selbst gelernt habe
- Wohlbefinden: Eine wesentliche Qualität meines Unterrichts besteht darin, dass ich eine Lernatmosphäre schaffe, in der sich die Lernenden wohl fühlen können.



2 Praxiserfahrungen

Es ist im Sinne des Aufbaus einer tragfähigen Beziehung für die Lernenden bedeutsam, ob sie Bescheid darüber wissen oder nicht, wie es die Lernbegleiter*innen mit ihnen „meinen“ und was ihre „dahinterliegenden“ Handlungsmotive sind. Die Bekanntgabe der Lehrgangsprinzipien schafft auf Seiten der Lernenden Vertrauen in die Beziehung zu den Lernbegleiter*innen. Sie können sich so im weiteren Lernprozess sicher fühlen.

3 Info + Materialien:

Es ist mir wichtig darauf hinzuweisen, dass Lehrgangsprinzipien nicht einfach übernommen werden sollten. Im besten Falle nehmen Sie sich die Zeit, alleine oder im Team ihre eigenen Lehrgangsprinzipien zu entwickeln und für die entsprechende Altersstufe Ihrer Lerner*innen zu visualisieren.

Die Lehrgangsprinzipien können als Lernkartei, die auf eine Tafel gepinnt wird, präsentiert werden oder aber als Powerpointfolien. Je freier Sie zu den jeweiligen Symbolen sprechen, desto authentischer können Sie Ihre Botschaft an die Lernenden weitergeben.

Meine ersten Lehrgangsprinzipien habe ich im Rahmen der Entwicklungsgruppe Fachdidaktik Deutsch des Universitätslehrgangs „Fachbezogenes Bildungsmanagement“ (2006) mitentwickelt, später in adaptierter Form im eigenen Unterricht eingesetzt und diese Methode kam auch bei der Curriculumentwicklung für den Bundeslehrgang „Sexualpädagogische Basisqualifikationen“ (2009) erfolgreich zum Einsatz.